

Wiesbadener Tagblatt.

No. 55.

Freitag den 6. März

1863.

Holzversteigerung.

Freitag den 20. und Samstag den 21. März l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Domanal-Walddistrict Steinhäusen, Oberförsterei Platte:

33 Klafter buchenes Brügelholz,

38 $\frac{1}{4}$ Klafter birkenes Holz,

6 $\frac{1}{4}$ Klafter gemischtes Holz,

15300 Stück buchene Wellen und

1950 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2. März 1863.

2885

Herzogl. Nass. Receptur.

Schöncl.

Einladung.

Die Güterconsolidation der Gemarkung
Wiesbaden,
insbesondere

die Bildung der Verloosungsbezirke in
dem bereits zur Taxation genommenen
Theile des Weidenbornfelds betr.

Der Besitzstandsaufnahme vorausgehend, ist zu bestimmen, welche von den neu gebildeten Gewannen zu einem Verloosungsbezirke genommen werden sollen. Bei der Wichtigkeit dieses auf Gewinn oder Verlust Einfluß üübenden Geschäftes erscheint es angemessen und wünschenswerth, wenn außer den Güterschägern auch noch andere tüchtige Landwirthe aus der Zahl der betheiligten Grundbesitzer mitwirken.

Die bereits von dem Consolidations-Geometer und den Güterschägern projectirte Eintheilung der Verloosungsbezirke im Weidenbornfeld soll nun Samstag den 7. d. M. Morgens 8 Uhr einer nochmaligen Prüfung durch Geometer, Schäger und Feldgericht unterworfen werden, wozu die betheiligten Grundbesitzer hierdurch eingeladen sind.

Sammelpatz auf der Mainzer StraÙe.

Wiesbaden, den 3. März 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Contin.

Befanntmachung.

Montag den 9. März, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hofe des neuen Landesbankgebäudes Gerüstteile, Klammern, Maurergeschir, eine Wasserbutte, eine Decimalwaage mit Gewichten, ein zweiflügeliges Bretterthor, sowie eine Partie Bretter, altes Eisen und Gehölz, versteigert.

Wiesbaden, den 3. März 1863.

Die Bauverwaltung. 2759

Bekanntmachung.

Montag den 9. März d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, und die folgenden Tage, werden die zur Concurssmasse der David Haas Eheleute dahier gehörenden bedeutenden, in circa 1700 No. bestehenden Vorräthe, an Wollen-, Leinen-, Seiden- und Baumwollenwaaren, in dem Lagerhause des Masssecurators, Herrn J. G. Ruß, Rheinstraße No. 339 in Biebrich, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Biebrich, den 21. Februar 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

97

Groß.

Holzversteigerung.

Samstag den 7. März Morgens 10 Uhr kommen im hiesigen Gemeindewald District Eichelgarten:

356 eichene Werkholzstämmen,

9 1/4 Klafter Eichenholz,

4 Klafter Stockholz und

575 Stück Wellen

zur Versteigerung.

Sonnenberg, den 2. März 1863.

Der Bürgermeister.

305

Pfeiffer.

Holzversteigerung.

Dienstag den 10. März l. J. Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald District Hämmerleisen 2r, 3r und 4r Theil:

5 birkenne Baustämme,

65 Stück birkenne Gruthölzer,

880 Stück kieferne Gerüstholzer,

37 Klafter kiefernes Holz,

4287 Stück kieferne Planderwellen und

1 Holzhauerhütte

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 3. März 1863.

Der Bürgermeister.

47

Dreßler.

Bekanntmachung.

Montag den 9. März l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen im Rauen-thaler Gemeindewald District Bachwald zur öffentlichen Versteigerung:

129 eichen Bau- und Werkholzstämmen von 5187 C,

29 1/2 Klafter eichen Scheitholz,

24 3/4 " eichen Brügelholz,

4 " buchen Scheitholz,

3175 Stück eichene und

375 " buchenen Wellen und

37 1/2 Klafter Stockholz.

Mit den Stämmen wird der Anfang gemacht.

Rauenthal, den 28. Februar 1863.

Der Bürgermeister.

2668

Schuth.

Notizen.

Heute Freitag den 6. März Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Schmiedeeisen, Schmiedwerkzeug 2c. auf der Schleifmühle.
(S. Tagbl. 53.)

Vormittags 1/11 Uhr:

Holzversteigerung im Gemeindewald zu Strinztrinitatis, District Ruppertsborn
3r Theil b. (S. Tagbl. 49.)

Pompiercorps.

Diejenigen feuerwehrrpflichtigen jüngeren Bewohner der Stadt, welche bis jetzt noch keiner Abtheilung der Feuerwehr zugetheilt sind, aber dem Pompiercorps beitreten wollen, werden ersucht, sich bei einem der Unterzeichneten baldigst anmelden zu wollen.

Louis Krempel. Christian Gaab.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Pachtgeldes von den Ständen in der Synagoge für das erste Halbjahr 1863 hat bereits begonnen und wird die Entrichtung desselben im Laufe dieses Monats erwartet.

Wiesbaden, den 3. März 1863.

161 Der Rechner der isr. Cultusgemeinde.

Fournier-Versteigerung in Mainz.

Kommenden Montag den 9. März 1863, Vormittags 9 Uhr, wird der Unterzeichnete dahier in Mainz im Kameliterkloster eine große Partie Kussbaum-Fourniere, worunter sich mehrere Maßer befinden, gegen baare Zahlung versteigern.

Siegliß,

2886

Großherzoglicher Gerichtsvollzieher.

Erilgymnastische Anstalt, Kirchgasse 20.

Eurstunden für Herrn und Knaben Mittags 12—1 und Abends 6—7 Uhr, für Mädchen von 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nähere Auskunft und Recepte sind Herren Dr. Genth und Dr. Huth gerne bereit, sowie in der Anstalt

Vh. Schlenker. 2887

Ein vorzügliches Geschenk für Damen

sind die vom freien deutschen Hochstift zu Frankfurt wegen ihrer Anmuth und Natürlichkeit in hohem Grade ausgezeichnet und der größten Verbreitung würdig erklärten „**Gedichte von Marie Clausnitzer-Hennes**“ (seit Kurzem Einwohnerin hiesiger Stadt), welche in 3ter Auflage erschienen und in prachtvollem Einbände bei Musiklehrer A. Hennes, Friedrichstraße No. 14, a 1 Thlr. (Eadenpreis 3 fl.) zu haben sind. — Ueber dieselben sagt (um von den zahlreichen Zeitungsrecensionen eine hervorragende Autorität anzuführen) das Illustrierte Familien-Journal in No. 42²: „Es sind Klänge von Herzen zu Herzen, anspruchslos und tief empfunden, tröstend, beruhigend, versöhnend, erhebend; besonders geeignet für Frauen und Mädchen.“ 2601

Unterzeichneter empfiehlt sich im Fertigen und Brennen von **Feldbach-Feinen**. Er übernimmt die ganze Arbeit von zwei auch drei Tische und verspricht die vollste Zufriedenheit seinen geehrten Gönnern.

Bestellungen werden gebeten schriftlich zu übersenden.

Frauenstein, im März 1863.

Simon Nickolaus. 2888

Ein kleines Landhaus mit Garten,

ganz nahe an der Stadt, in angenehmer Lage, ist wegen Wohnungsveränderung unter vortheilhaften Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres Exped. 2889

Wegen Abreise zu verkaufen 1 **Clavier** von Schiedmayer in Stuttgart, **Raunig, Lehnstuhl, Tische, Bettstellen** und **Delgemälde** Rheinstraße 353 in Biebrich. 2890

Neugasse 12 sind nichtblühende Johanniskartoffeln und Dickwurz zu haben. 2891

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier selbst für eigene Rechnung

große Burgstraße No. 10

photographische Anstalt

errichtete. Durch langjährige Wirksamkeit in den vorzüglichsten deutschen, französischen und belgischen Ateliers bin ich im Stande, allen Anforderungen, die man an ein tüchtiges photographisches Geschäft zu machen berechtigt ist, vollkommen zu genügen. Ich halte mich daher zur geschmackvollen Anfertigung photogr. Visitenkarten auf feinstem Albuminpapier mit brillantestem Ton, sowie sonstiger Photographien bestens empfohlen. Die Aufnahme geschieht mit den vorzüglichsten Apparaten neuester Construction (sogen. Schnellarbeiter) und werden bei raschster und promptster Bedienung nur durchaus gelungene Portraits abgeliefert.

Aufnahme täglich und bei jedem, auch dem schlechtesten Wetter.

Ebenfalls liefere ich Copien nach Delgemälden, Kupfer- und Stahlstichen, Photographien und Daguerreotypen, sowie Aufnahmen von architectonischen Gegenständen, Landschaften etc. in vorzüglichster Ausführung.

Die Preise sind aufs Allerbilligste gestellt.

H. J. Feilner, Photograph. 2888 2892

Die Hofschönfärberei

von

J. Bloch in Darmstadt

empfiehlt sich im Färben und Waschen aller Arten Stoffe von Seide und Wolle; sie garantiert die schönste Ausführung aller geneigten Aufträge bei billiger Bedienung.

Schwarz zu Trauer wird in kürzester Frist geliefert.

Alle Aufträge werden prompt besorgt durch die Agentur von H. Schwenck's Wwe., Häfnergasse 18, Schreib- und Kurzwaaren-Handlung. 2888 2893

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich unterm Heutigen anzuzeigen, daß ich als Drechsler in hiesiger Stadt mich etablirt habe. Feine pol. und rohe Holz-, Horn-, Bein- und Messing-Arbeiten, sowie Schirm-, Stock- und sonstige Reparaturen werde ich bestens liefern und durch schnelle Beförderung, gute und reelle Bedienung immer das Zutrauen meiner verehrten Kunden und Gönner zu erhalten suchen.

Theodor Schneider, Drechsler, Kirchgasse 20.

Preussisches Commisbrot empfiehlt billigt

2751 2866

August Kadesch, Metzgergasse 22.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr **Probe** bei Wittwe Freinsheim in der Metzgergasse, Zimmer im 1. Stock. 240

Steppgarn für Nähmaschinen auf großen Spools in allen Nummern vorrätig, sowie alle anderen Sorten Nähgarne und Zwirne zu den billigsten Preisen bei

2678 **Gust. Schweissguth**, Kirchgasse No. 30.

Grabkreuze

von Eisenguss, schön und dauerhaft lackirt nebst Steinsockel, sind stets vorrätig und werden fertig auf dem Friedhof geliefert von

2894 **Wilh. Millé**, Maler u. Lackirer, Geisberrasse 5.

Lapperdan,

gewässerten, sowie ungewässerten, erster Qualität, neuerster Fischfang, empfiehlt

2866 **August Kadesch**, Metzgergasse 22.

Neue Stockfische

1843 bei **A. Herber**.

Süße **Bratbückinge**, marinirte **Säringe** bei

Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 2857

Cabiljan, Turbot, Lapperdan

und Bratbücking etc. etc.

billigst bei **Chr. Ritzel Wittwe**. 2895

Frische Bratbückinge

2896 bei **Wilh. Wibel**, Kirchgasse 35.

Bückinge,

vorzüglicher Qualität, sowohl zum Braten, als auch zum Rohessen bei

2866 **August Kadesch**, Metzgergasse 22.

Aepfel-, Trauben- und Birnen-Gelée in Töpfen à Pfund 18 fr. empfiehlt

H. Wenz. 71

Corsetten

mit und ohne Naht in reicher Auswahl bei

2860 **M. Földner Wwe.**, Kranz No. 2.

Mein **Commissionslager** von Vorhängen — Schweizer Fabrikat —, sowie glatte u. brochirte Kleiderstoffe, Netze, Aermel u. Taschentücher für Confirmandinnen empfiehlt zu billigen Preisen **A. Seebold**, Langgasse 20. 2897

Ein wohleingerichtetes, massiv in Stein erbautes, neues **Wohnhaus** in freier schöner Straße mit gut angelegtem Garten und Brunnen im Hof, gewölbten Kellern und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sowohl zu einem Geschäftsbetrieb wie zum angenehmen Wohnen geeignet, ist Familienverhältnissen wegen billig zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von Gust. Decker. 2168

Mehrere schöne seidene **Mantillen**, worunter eine weiße (besonders für Confirmanden sich eignend), sind billig zu verkaufen kleine Webergasse 7. 2898

Altes Zinn wird angekauft bei **Zingler**
1083 **J. Manzetti**, Eck der Metzger- und Goldgasse 37.

Holländer Kanarienvögel (Männchen), 1 **Distelfinke**, **Käse**
und 1 **Secke** sind zu verkaufen Saalgasse No. 8 im Hinterbau. 2899

Saalgasse 10 sind echte Holl. **Kanarienvögel** zu verkaufen. 2900

Ein neuer **Ziehkarrn** (eiserne Achse) mit Kastenauflage wird billig abge-
geben. Näheres in der Exped. 2901

Wilhelmstraße 3 ist ein nicht portativer, sehr guter eiserner **Kochherd** nebst
Backofen und Wasserbehälter zu verkaufen. 2902

Eine noch fast neue und moderne eichene **Sausthüre** mit vollständig sehr
gutem Beschlag, 7' 6" hoch, 4' 5" breit, einem Oberlicht und Kämpfer, 18"
hoch, wird für 30 fl. abgegeben im Badhaus zum Stern. 2903

Eine fast noch neue **Glasthüre** 8' hoch und 3 1/2' breit ist billig zu ver-
kaufen bei **H. Sulzer**, große Burgstraße No. 10. 2817

2 **Pferdekrippen** u. 2 **Käufen** sind zu verkaufen Schillerplatz 2. 2534

Zimmerböden zu haben bei C. Baum, Kapellenstraße 31. 2904

Zimmerböden per Karrn zu 1 fl. 12 kr. sind zu haben auf dem Bau-
platz des Herrn **Bourbonus** an der Sonnenberger Chaussee. 2905

Eine Grube guter **Tung** ist billig abzugeben. Näheres in der Exped. 2906

Diener und Hausburschen, Haushälterinnen, Jungfern, Büffetmädchen,
Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit den besten Zeugnissen ver-
sehen, werden nachgewiesen durch das concessionirte Dienstboten-Nachweise-Bureau
von Frau **A. Petri**, kleine Webergasse 5 eine Stiege hoch. 2907

Entlaufen

ein vierteljähriger schwarzer **Affenpinscher**. Abzuliefern gegen Belohnung
Friedrichstraße 20. 2913

Ein Mädchen kann das Putzgeschäft erlernen. Näh. Exped. 2301

Eine perfekte Kleidermacherin sucht noch einige Tage in der Woche besetzt zu
haben. Näheres in der Exped. 2837

Stellen-Gesuche.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht ein Mädchen, das kochen, nähen und
Hausarbeit versteht. Näheres Wilhelmstraße 3. 2908

Ein Mädchen vom Land sucht Dienst. Näh. untere Webergasse 27. 2909

Wanted. By a young English woman a situation as nurse, under-
stands well the management of young children. 3 years good character.
Apply to **C. Campbell**, 4 Leberberg Wiesbaden. 2910

Ein guterzogenes Mädchen aus einer Stadt, welches im Nähen gut erfahren
ist, sich auch häuslicher Hausarbeit mit unterzieht, sucht bei einer stillen Familie
einen Dienst und würde dasselbe auch in einem Ladengeschäfte gut zu brauchen
sein. Näheres in der Exped. d. Bl. 2911

Ein solides Mädchen, welches nähen kann und sich jeder Hausarbeit willig
unterzieht, wird gesucht Louiseplatz No. 7 im 3. Stock. 2912

Ein Dienstmädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit versteht,
wird auf den 1. April zu miethen gesucht Lammstraße 57 im 1. Stock. 2785

Ein Hausmädchen, das etwas Handarbeit versteht, wird auf den 1. April
gesucht Webergasse 30. 2793

Ein gebildetes Frauenzimmer, das schon längere Zeit conditionirte, fran-
zösisch spricht und in allen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle in
einem Laden oder als Haushälterin. Offerten post restante C. M. in
Mainz. 2787

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle auf 1. April. Näheres, Marktstraße No. 11. 2914

Gesucht einen Lohngärtner zur theilweisen Bearbeitung eines kleinen Gartens. Näheres in der Exped. 2915

Ein braver Junge, welcher die Gärtnerei erlernen will, kann bald eintreten bei G. Rosset am Geisbergweg. 2795

4000 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 2798

18.000 fl. sind im Ganzen oder in größeren Posten auszuleihen und wird der Versicherung auf Grundstücke der Vorzug gegeben. Anfragen unter V. M. poste restante Wiesbaden franco. 2916

Ein milliondonnerndes Hoch dem lustigen Frits Bl. zu seinem heutigen 20ten Geburtstag von seinen Freunden R. Sch. Ph. Sch. 2917

Liebe gute Dora a. d. S.!

Zu Deinem 17ten Geburtstag gratulirt Dir von ganzem Herzen Ch.....e D.....r. 2918

Vier Stunden Wegs von M. ein dreifach donnerndes Hoch durch die Dohheimerstraße dem Friedrich W. zu seinem Namenstage von M. B. A. W. 2919

Zwei Ungenannte, aber Wohlbekannte.

Affisen zu Wiesbaden im I. Quartal 1863.

Verhandlung vom 5. März.

Der wegen Dienstvergehen und Unterschlagung angeklagte frühere Gerichtsvollzieher Peter Fassel von hier wurde von dem Affisenhose für überführt erachtet und zu einer Zuchthausstrafe von 3 1/2 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

(Hiermit sind die Affisensitzungen für das I. Quartal 1863 geschlossen.)

Fruchtpreise vom 5. März.

Rothter Weizen	(160 Pfd.)	9 fl. 48 fr.
Safer	(93 Pfd.)	3 fl. 10 fr.

Wiesbaden, den 5. März 1863.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Die Testaments-Verfälschung.

(Fortsetzung aus No. 51.)

Er hörte nur bestätigen, was er bereits wusste. Der Postmeister hatte äußerst eingezogen gelebt. Er forschte weiter.

„Wann stand Lamprecht des Morgens auf?“

„Im Sommer gegen sechs, im Winter ungefähr um acht Uhr.“

„Kam Jemand vorher auf sein Zimmer?“

„Nein. Er verschloß die Thüre stets, ehe er sich zu Bette legte. Er klingelte, sobald er aufgestanden war.“

„Wer bediente ihn?“

„Meine Frau.“

„Zimmer?“

„Zimmer. Nur einmal, als meine Frau nicht zu Haus war, habe ich es gethan.“

„Nicht ein Anderer?“

„Wir haben Niemand.“

„Wetter. Wann wurden seine Zimmer gereinigt, das Bett gemacht?“

„Sogleich, wenn er aufgestanden war.“

„Blieb er dabei im Glimmer?“
„Stets.“
„Kam Niemand des Morgens zu ihm?“

„Niemand.“
„Rasirte er sich selbst?“

„Nein. Das habe ich vergessen. Jeden Morgen kam der Barbier. Fast immer, wenn meine Frau das Bett machte. Er hatte es so bestimmt.“

„Hat er immer denselben Barbier gehabt?“

„Seit Jahren denselben.“

„Ist nie, namentlich in der letzten Zeit, kein anderer gekommen?“

„Nein.“

„Blieb er lange?“

„Stets nur wenige Minuten, bis er fertig war.“

„Was war das für ein Mensch?“

„Ein ganz ordentlicher. Er rasirt auch mich.“

„Noch?“

„Ja wohl.“

„Wie heißt er?“

„Brandes. Er wohnt hier auf der Strafe.“

„Ich kenne ihn“, warf Ruff ein. „Glaubt Ihr, daß er...?“ er vollendete nicht.

Der Wirth schüttelte mit dem Kopfe. „Für Den möchte ich selbst Bürgschaft leisten.“

„War er nicht vor ungefähr zwölf bis vierzehn Tagen da?“

„Er ist stets gekommen. Ich habe ihn nicht immer gesehen, allein der Postmeister hätte sich von keinem Andern rasiren lassen.“

„Wo aß Lamprecht?“

„Hier im Hause. Meine Frau holte ihm das Essen aus einer Speiseanstalt. Nach dem Essen trank er eine Tasse Kaffee im Café. Nachmittags und Abends blieb er immer zu Haus.“

„Kam Niemand zu ihm?“

„Der Assessor Klinghart bisweilen — nicht häufig. Meine Frau leistete ihm häufig Gesellschaft, wenn sie Zeit hatte.“

„Ist vor ungefähr vierzehn Tagen nicht ein Fremder bei ihm gewesen?“

„Nein. Ich weiß zum wenigsten nichts davon.“

Ruff schwieg. Er sah ein, daß ihm das Weiterforschen auf diesem Wege wenig helfen werde. Und, was er sich selbst nicht zugestehen mochte, es fehlte ihm die nöthige Ruhe dazu. Ein Name klang in seinem Ohre immer wieder und selbst gegen seinen Willen eilten seine Gedanken um Jahre zurück. Diesen Namen hatte der Assessor genannt, in dem Testamente stand er, Elisabeth Buchholz; es war außer allem Zweifel, daß sie es war und dennoch konnte er es kaum glauben. Alles traf zu. Betty war sie genannt und er erinnerte sich noch, daß sie einen reichen Bruder hatte, mit dem sie verfeindet gewesen. Sie mußte es sein. Er hatte nach ihr geforscht, ohne sie zu finden, und nun lebte sie vielleicht schon seit Jahren in derselben Stadt mit ihm.

Wie sie aussehen mochte? alt mußte sie geworden sein. Er selbst war ja fast zum Greise geworden, und damals war auch er noch jung gewesen. Er hatte sie unbeschreiblich geliebt, sie das Weib eines Mannes, der sie in's Elend mit sich gezogen, der sie mißhandelt hatte. Aber jetzt war er todt — sie war Wittve —! Er schlug sich lächelnd vor die Stirn, weil er sich bei Gedanken überraschte, die thöricht waren. Er wußte ja nicht einmal, ob sie sich seiner noch erinnerte. Doch er mußte ja zu ihr. Nur jetzt noch nicht. Etwas ruhiger mußte er erst werden. Für den Nachmittag sparte er sich diesen Besuch auf. (Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 55) 6. März 1863.

Casino.

Freitag den 6. März Abends 7 1/2 Uhr

CONCERT

ausgeführt von dem Musik-Corps des Herzoglich Nassauischen 2. Infanterie-Regiments unter Leitung seines Kapellmeisters **Kéler-Béla.**

Program m.

(Streich-Orchester.)

1. **Rákóczy-Marsch.**
2. **Ouverture** aus der Oper „Freischütz“ von C. M. von Weber.
3. „Il Barcino“, **Walzer** von Arditi.
4. **Scenen** aus der Oper „Faust“ von Gounod.
5. **Hof-Ball-Polka** von Kéler-Béla.
6. „Die schönsten Augen“, **Lied** von Stigelli.
7. **„Lebend Tod-blumen“, Grosses Potpourri** von Kéler-Béla.
8. **Grosser Sturm-Galopp** von Kéler-Béla. 93

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Die Vorträge sind für diesen Winter geschlossen.

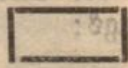
Wiesbaden, den 6. März 1863.

Der Vorstand. 35

Cäcilien - Verein.

23

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herrn
Probe in der Aula.

6 — 3 — 7 1/2  ♦♦ 2859

Lager

von **Cigarren, Chocoladen, Thee's** und **Parfümerien** in den be-
kanntesten vorzüglichen Qualitäten und zu allen Preisen bei

J. Havemann, Webergasse 9. 2865

Bier aus der Brey'schen Actienbrauerei in Mainz

ist in Gebinden stets zu haben bei
2866

Albert Liebrich, Kirchgasse 17.

Schub-Lager bei **G. Rach,** Neugasse.

1039

Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am **18. dieses Monats** beginnenden
Staats-Gewinne-Verloosung, in welcher
nur Gewinne gezogen werden
 im Gesamtbetrag von

2 Millionen 400,000 Mark, vertheilt auf **19,700 Gewinne**
 und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originallosse zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 fr., halbe 1 fl. 45 fr.,
 2 Viertel 1 fl. 45 fr. und ein Viertel nur 52 fr. Dieselben sind durch
 Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark
200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,
 8mal **10,000**, 2mal **8000**, 2mal **6000**, 4mal **5000**, 8mal **4000**,
 18mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000**,
 106mal **500** &c.

Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches
 mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands aus-
 bezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man
 beliebe sich daher **direct** zu wenden an das

Central-Haupt-Depot

bei **Stirn & Greim**, Banquiers in Frankfurt a. M.

P. S. Um endlich alle Bedenken zu beseitigen, werden die Einlagegelder
 denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Re-
 tournirung der Loose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn sofort zurück-
 vergütet, d. h. wenn solche direct von obigem Haupt-Depot be-
 zogen wurden. 1256

Dampfboot „Adolph“



fährt vom 1. März c. bis auf Weiteres:

von **Biebrich nach Mainz:**

Vormittags:

8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Nachmittags:

12 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,

von **Mainz nach Biebrich:**

Vormittags:

9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Nachmittags:

1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag u. Freitag extra um 7 Uhr Morgens von Biebrich nach Mainz
 und um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr von Mainz nach Biebrich.

109

Die Eigenthümer.

Alexander Hoffmann, Geisbergweg 5.

2679

Ich erlaube mir hiermit einem geehrten Publikum mein neu etablirtes Ge-
 schäft in einfachen und geschätzten **Möbeln**, als: Sophas, Armstühlen, Stüh-
 len, Etagères, Buffets &c. zu empfehlen.

Eine Auswahl fertiger Möbel ist bereits vorrätzig.

Für gute und geschmackvolle Arbeit leiste ich Garantie und bemerke gleichzeitig,
 daß ich meine Holzbildhauerei und Modellzeichnen nach wie vor damit verbinde.

Brant- und Communionfränze

empfehl't billigt

M. Seck. 2814

Das **Strohhutwaschen** und **Faconiren** geschieht von 8 zu 8 Tage in der Strohhutfabrik von **C. F. Wetz**, Langgasse 20 neben der Post.

Puzmacherinnen erhalten einen **Rabatt** bei größeren **Quantums**. 2758

Mein reich assortirtes Lager der neuesten **Herrn-, Damen- und Kinderstrohhüte** empfehle zur geneigten Abnahme.

Meine Preise sind fest, aber äußerst billig gestellt, und glaube jeden meiner geehrten Kunden bestens befriedigen zu können.

2758

C. F. Wetz, Strohhutfabrikant.

Strohhutwaschen.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an das **Waschen** und **Renfaconiren** der Strohhüte besorge und bitte diejenigen Herren, die mir Hüte zu obigem Zweck übergeben wollen, um gefällige baldige Uebersendung.

2750

Chr. Fraund, Hof-Kappenmacher.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß das **Waschen** und **Faconiren** der **Strohhüte** seinen Anfang genommen hat. Gleichzeitig bemerke ich, daß die **neuen Strohhüte** in allen **Facons** in großer Auswahl eingetroffen sind, sodann verkaufe ich **Franzen- und Volantsonnenschirme** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ferner empfehle ich noch meine bekannten guten **Glacéhandschuhe**, ächt **Coln. Wasser**, **Esbouquets**, **Mandelseife** und **Crinolines**.

2755

M. Seck, kleine Burgstraße 12.

Für Confirmanden

empfehl't sehr schönen glatten **Woll**, sowie **Shirting** und **Wingé** zu Unterröcken; glatte und gestickte **Taschentücher**, gestickte **Einsätze**, **Kordelröcke**, **Kragen** und **Marmel** etc. zu den billigsten Preisen

2860

M. Földner Wwe.

Weißwaaren-Handlung, Kranz No. 2.

Stahlreifröcke

in weiß, grau und roth empfehl't billigt in Auswahl und jeder Größe

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 2861

Nicht zu übersehen.

Peter Fischer, Mauergasse 5, empfehl't seine selbstverfertigten **Damen- u. Kinderstiefeln** u. **Straminpantoffeln** in schöner Auswahl. 2862

Bei **C. Otto**, Tapezirer, Kapellenstraße 7, stehen fertige **Polstermöbel**, als Sopha's, Ruhebetten, Sessel etc., welche aufs sorgfältigste gearbeitet sind, zu soliden Preisen zu verkaufen. 2863

Ein gut gehaltenes **Piano** ist billig zu vermieten. Näheres im „Spiegel“ No. 42. 2864

Für Capitalisten, Stiftungen, Sparcassen &c.

Gelder zur **kostenfreien Beleihung** auf **versicherte Hypotheken**, für deren Betrag garantirt wird, können zu 4 %, 4 1/2 % und 5 % vermittelt werden bei der **Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft** in Dresden durch die

Generalagentur für Frankfurt a/M. und das Herzogthum Nassau:

In Wiesbaden durch den Agenten,
Rechtscandidat **A. Vietor**, **Carl Gustav Hnoblach**,
Kirchhofsgasse 9. Zeil 41 in Frankfurt a M.

2858

Dr. jur. Braun, jur. Consulent in Wiesbaden.

Zeugniss.

Ein Mittel zu bekommen, welches mich von meinen Leiden, die mich oft arbeitsunfähig machten, befreien sollte, war immer mein sehnlichster Wunsch. Alle angewandte ärztliche Hilfe und sonstige in Zeitungen angepriesenen Heilmittel waren erfolglos. Auf Anrathen vieler Bekannten gebrauchte ich den **Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur** *) von Herrn R. F. Daubiz hierselbst, Charlottenstraße 19, und ich muß offen bekennen, daß ich trotz meines schwachen Vertrauens, die besten Erfolge schon nach der ersten Flasche gehabt habe und bin jetzt nach längerem Gebrauche vollständig hergestellt. Meine Kreuz- und Brustschmerzen sind verschwunden, ebenso meine Magenbeschwerden und Lungenstiche, auch hat sich der Appetit, den ich fast gar nicht mehr hatte, wieder eingestellt. Dem Kräuter-Liqueur von Herrn Apotheker R. F. Daubiz zum Ruhme veröffentliche ich dieses der Wahrheit gemäß und bin zu jeder Zeit gern bereit, mündlich nähere Auskunft über meine gehaltenen Leiden zu geben.

Berlin.

Joh. Stanowsky, Werksführer,

Thiergartenstraße 20.

*) Dieser Kräuter-Liqueur ist ächt zu haben bei dem Erfinder desselben, Apotheker R. F. Daubiz, und in dessen Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

2858

A. Vietor, Wiesbaden,

Kirchhofsgasse 9.



Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 1/2 fr.,

Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Saarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

1158

G. A. Schröder, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.



Gothaer Cervelatwürste

ohne Gewürz (homöopathisch) bei

H. Sulzer,

2820

große Burgstraße No. 10.

Türkische Zwetschen 9 kr., **Bamberger Zwetschen** 8 kr.,

Apfelschnitten 15 kr., **Brünnellen** 24 kr. per Pfund bei

Hoh. Philippi, Kirchgasse 22, 2857

Hirschgraben 6 sind Grummet, Heu, Stroh und Hafer zu haben. 2647

Durch alle Buch- und Kunsthandlungen, in Wiesbaden durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27,

ist zu beziehen.

Illustrirtes Familien-Journal

X. Jahrgang. Erscheint wöchentlich. Preis per Quartal 54 fr. Auch in Monatsheften à 18 fr. XIX. Band.

Seit Neujahr 1863 erscheint dieses Journal in etwas veränderter Gestalt, in vergrößertem Format — ähnlich dem unserer Prachtbibel — und werden in der Regel in jeder Nummer zwei volle Bogen geliefert.

Die elegante und gefällige neue Gestalt wird sicher mit Beifall aufgenommen werden, und für die nächsten Nummern haben die Leser unter Anderem Folgendes zu erwarten: An Novellen: Der Herzog von Bielitz, historische Novelle von Louise Mühlbach. Die Camorra in Italien, Zeitnovelle von Adolph Göring. — An anderen Artikeln: Seume als Soldner und Deserteur, von H. Marggraff, mit Illustration. Jean Pauls Säcularfeier, von Heribert Rau, mit Portrait. Das Volk in Waffen, von Major Beizke, mit Abbildung. Der Dornenpfad der Reuberin, von Theodor Wehl, mit Illustration. Bilder aus dem Reiche der Mollusken, von Professor Dr. Siebel, mit Illustrationen. Ein unbestrafter Mord, criminalgeschichtliche Studie von Karl Chop. Deutsche und Italiener in Bahia blanca, von Richard Rapp. Schweizerische Volksspiele, von Ludwig Eckart. Aller Deutschen Edelstein, von Schmidt-Weiskensels. Winterleben der deutschen Thierwelt, von Berthold Sigismund.

Ankündigungen aller Art finden die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 7¹/₂ Sgr.

Die erste Nummer (475) des X. Jahrgangs, welche in jeder Buchhandlung zur Ansicht ausliegt, wird die bewährten Vorzüge des Journals, sowohl hinsichtlich des gediegenen Inhalts als auch der künstlerischen Ausstattung, darlegen.

Verlag der Englischen Kunst-Anstalt von A. S. Payne
2525 in Leipzig, Dresden, Berlin und Wien.

Getrocknetes Obst,

als: Bordeaux-Pflaumen, türkische Zwetschen, Aepfel, Kirschen, Mirabellen, Reineclauden, spanische und italienische Bräunellen empfehlen

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

A u s z ü g e

werden durch die Transport-Anstalt des Unterzeichneten zu den billigsten Preisen unter Garantie bewerkstelligt.

Albert Liebrich, Kirchgasse 17. 2865

Friedrichstraße No. 37 sind **Kartoffeln**, **Dickwurz** und **Grummet** zu haben, auch können noch mehrere Klafter dörres buchen **Scheitholz** abgegeben werden. 2823

Wegen Abreise zu verkaufen:

Kaunitz, **Kanape**, **Lehnstuhl**, **Tisch**, **Ofen** mit Rohr, **Rohr:**
Stühle und **Waschtisch** Römerberg 6. 2769

150,000 gut gebrannte **Feldbacksteine** und eine **Werkhütte** von einer Backsteinfabrik sind zu verkaufen Kirchgasse No. 24. 2829

Nerostraße 15 sind **Kleiderschränke**, **Bettladen**, **Optische** und **Nachtische**, nußbaum lackirt, billig zu verkaufen. 2689

Zwei noch gut erhaltene **Kinderbettstellen** stehen zum Verkauf Heidenberg No. 1. 2831

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen **neue** eingetauscht. **Adolph Löb**, Michelsberg 7. 905

Logis: Vermietungen.

(Geldschein Dienstags und Freitags)

Bleichstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2867

Bleichstraße 8 ist ein Mansardzimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres Häfnergasse 7. 2722

Doxheimerstraße 11 ist eine geräumige Wohnung ebener Erde nebst Zubehör zu vermieten. Beliebige Anfragen eine Treppe hoch. 2868

Doxheimerstraße 14 ist Zimmer u. Cabinet zusammen oder einzeln billigt auf 1. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. 2739

Elisabethenstraße 5 sind 2 sehr schön möblirte Zimmer zu vermieten. 2365

Emserstraße 22 im ersten Stock sind 3 Zimmer und Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18

Emserstraße 25 ist der erste Stock im Ganzen oder getheilt, sowie der zweite Stock und eine Mansardwohnung mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 566

Emserstraße 31 ist der zweite Stock im Ganzen oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst. 139

Friedrichstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten, enthaltend ein Zimmer, Cabinet, Küche, Mansarde etc. 1191

Friedrichstraße 30 im Hinterhaus sind 4 Wohnungen mit Werkstätte, Scheuer, Stallung auf April und Mai zu vermieten. Auch sind daselbst **Kartoffeln** zu haben. 2869

Geisbergstraße 9 1 oder 2 Zimmer möblirt auf 1. April zu vermieten. 2726

Heidenberg 17 im zweiten Stock, Südseite, sind 6 bis 7 Zimmer nebst Küchen und allem sonstigen Zubehör, ganz oder getheilt, an stille Familien zu vermieten. 2870

Heidenberg 19 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2871

Heidenberg 20 im Vorderhaus im zweiten Stock ist eine vollständige Wohnung auf 1. April zu vermieten. Auch sind daselbst 6 junge **Hühner** und ein **Hahn** zu verkaufen. 2872

Heidenberg 33 ist ein Dachlogis mit Stallung auf April zu vermieten, auch kann ein Pferdestall dazu gegeben werden. 2873

Kapellenstraße No. 27 ist eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 2 großen Salons mit 2 Zimmern und Zubehör auf den 1. April; sowie Kapellenstraße 35 2 elegante Herrschaftswohnungen, jede bestehend aus 2 kleinen und 1 großen Salon mit Veranda, 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auf 1. April beziehbar, zu vermieten. Sämmtliche Wohnungen beider Häuser sind mit Gas, electrischen Schellen, Brunnen- u. Regenwasser in den Souterrains und Transportmaschinen für die Speisen aus den Küchen in die Wohnungen, nebst Gartenvergnügen versehen. Nähere Auskunft Kapellenstraße 31 Parterre. C. Baum, Architect. 156

Kirchgasse 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2730

Kirchgasse 30 eine Stiege hoch nach der Straße 2 ineinandergehende schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2731

Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet nach der Straße auf 1. April zu vermieten. 2732

Leberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung, Bel-Etage, zu vermieten. 1584

Louisenstraße 10
sind 2 schön möblirte Zimmer B. I. Etage zu vermieten. 1504

Louisenstraße 18 sind vom 1. März oder April 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 152

Marktplatz 9 ist ein großer Laden mit Comptoir zu vermieten. 2369

Marktstraße 21 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1649

Marktstraße 24 im Hinterhaus eine Stiege hoch ist ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermieten. 2874

Marktstraße 36 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1505

Messergasse 18 ist ein Zimmer zu vermieten. 2875

Messergasse 33 ist Zimmer mit Alkoven auf 1. April zu vermieten. 2734

Mühlgasse 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., zu vermieten und sofort zu beziehen. 2801

Nerostraße 27 ist ein Stübchen zu vermieten und können 2 reinliche Arbeiter Logis erhalten. Auch ist daselbst eine Grube Dung abzugeben. 2736

End der Nero- und Saalgasse Bel-Etage sind 1—2 möblirte Zimmer jahrweise auf 1. April zu vermieten. 1792

Neugasse 13 ein Zimmer mit und ohne Cabinet zu vermieten. 2876

Neugasse 22 ist ebener Erde ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, einer Küche, Mansarde, sowie einer Kellerabtheilung, auf den 1. Juni zu vermieten. 2877

Nöderalle 24 ist Parterre eine abgeschlossene Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 181

Nöderstraße 27 ist im 2. Stock ein vollständiges Logis zu vermieten. 2545

Nömerberg 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2373

Nömerberg 15, Sommerseite, ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 2878

Schachtstraße 1 im zweiten Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 2879

Stiftstraße 1 ist die Parterre- und Mansarde-Wohnung nebst einem Theil Garten zu vermieten. Zu erfragen bei H. Matern, Webergasse 38. 750

Stiftstraße 4 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern und Salon
nebst allem Zubehör, zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Näheres
Emserstraße 9. 2880
Stiftstraße 7 (Landhaus) ist das bisher von einer englischen Familie bewohnte
Logis im ersten Stock, 6 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, Keller und
Holzstall; im zweiten Stock 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern,
Keller und Holzstall, auf 1. April 1863 zu beziehen; auch kann dasselbe
wieder zusammen abgegeben werden. Dasselbst ist gutes Trink- und fließendes
Wasser. 342
Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Man-
sarden, Küche u., sogleich zu vermieten. 910
Untere Webergasse 14 ist ein kleines Logis von 1 Zimmer, 2 Mansarden,
Küche, Holzstall u. auf den 1. April zu vermieten. 2881
Die Bel-Etage in dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist vom 1. April an
zu vermieten. 416
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 1798

Zu vermieten.

In einem Landhause ist eine Herrschaftswohnung, 6 bis 9 Zimmer mit Balkon
und Zubehör enthaltend, möblirt, sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 1972
Ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet steht monatweise sogleich zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl. 2662
In angenehmer freundlicher Lage ist ein möblirtes Zimmer jahrweise pr. Monat
zu 8 fl. oder ein kleineres zu 6 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 1446

Zu vermieten

im dritten Stock meines Hauses Kirchhofgasse 12 ein kleines Logis zum
1. April. Chr. Seel. 2882
Bei Wilhelm Korb in Biebrich ist eine freund-
liche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
Keller nebst allem Zubehör zu vermieten und
kann gleich bezogen werden. 2850

Zu vermieten in Schierstein

eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. nebst Gartenbenutzung.
Näheres in der Exped. 2114
Auf Hof Sommerberg steht zu vermieten 1 Schloßchen mit 9 Zimmer,
Saal und Küche, mit oder ohne Möbel. 2803
Wehrgasse 25 können 2 Leute Logis mit Kost erhalten. 2883
Saalgasse 3 können zwei Arbeiter Schlafstelle erhalten. 2884

Board and residence with an English Lady No. 3 Louisenstrasse.
Kost und Logis mit einer englischen Dame Louisenstrasse 3. 35

Board and residence with an English family. Apply to Frau
Wolf, Webergasse No. 27.

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Weber-
gasse. 881

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5½ Uhr.
Sabbath Morgen " 8½

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.